

Versorgung eines Ileostomas auf Hautniveau mit flüssigen Ausscheidungen, die zu peristomalen Hautkomplikationen führen

Fallbericht eingereicht von Marjon Gerbrands, Stomatherapeutin, Niederlande

Hintergrund

- 77-jährige Patientin, seit dem Alter von 3 Jahren schwere Hörschädigung (Masern).
- 2015: Hirninfarkt, der erst 2016 festgestellt wurde.
- 2017: Darmverschluss und anschließende Resektion.
- Zufällige Entdeckung eines Dünndarmtumors während der Operation, so dass eine weitere Resektion und die Anlage eines Ileostomas erforderlich wurden.
- Der frühere Infarkt verursachte eine Fazialislähmung und in der Folge eine Dysphagie.
- 2018: Künstliche Ernährung über eine Mic-Key-Sonde zwischen 7.00 und 19.00 Uhr.
- Künstliche Ernährung zu 100 %: stündlich 100 ml Nahrung und 90 ml Wasser.
- Extrem flüssige Ausscheidungen von 600-700 ml/24 Stunden .
- Die Stomaversorgung wird vom Ehemann übernommen.

Aufgetretene Probleme

- Durch die Gewichtszunahme nach der Operation von 33 kg auf 52 kg liegt das Stoma nun auf dem Niveau der peristomalen Haut.
- Darüber hinaus bilden sich schmale Hautfalten um das Stoma herum.
- Ständige Komplikationen und Infektionen der peristomalen Haut sowie Hypergranulation.
- Versuch, durch die Anwendung der Stomahesive Hautschuttpaste von ConvaTec sowie des Stomahesive Hautschuttrings Infektionen zu vermeiden.
- Es kam weiterhin zu Leckagen und infizierter peristomaler Haut.
- Tägliche Versorgungswechsel aufgrund der ständigen Leckagen.

Stomatherapeutische Empfehlung

Trotz der Versuche, die Probleme mit 1- und 2-teiligen Stomabeuteln, Hautschuttpaste, Hautschuttringen und sogar Fixierstreifen zu lösen, kam es weiterhin zu Hypergranulation und wunder Haut um das Stoma herum.

Im August 2021 erlaubte Kim van der Maas, Stomaberaterin im Radboundumc, die Anwendung des neuen eakin-Produkts **freeseal**[®].

Vor



Problemlösung mit eakin freeseal®

Nach dreieinhalbjähriger Suche nach einer Lösung bei der Stomaversorgung sorgte eakin **freeseal**® nun bei dieser Patientin für drastische Veränderungen.

Haut: Die Hautirritationen gingen schnell zurück und verschwanden schließlich vollständig. Es treten keine Leckagen mehr auf, so dass auch die peristomale Haut vollständig und ohne Hypergranulationen verheilt ist.

Stomaversorgung: Es ist nur 1 Versorgungswechsel alle 2 Tage erforderlich, wobei der Beutel aufgrund der flüssig-wässrigen Ausscheidungen 3-4 Mal täglich geleert werden muss.

Gesteigerte Lebensqualität: Die Patientin fühlt sich bei der Anwendung von eakin freeseal sicher. Ihr Ehemann ist begeistert, dass das Produkt so anwenderfreundlich ist und sich an die Form des Stomas anpassen lässt. So hat sich eine sichere Stomaversorgungsroutine entwickelt.



Wirtschaftliche Auswirkungen von eakin freeseal®

In diesem Fall konnten die Versorgungswechsel von einmal täglich auf einmal alle 2 Tage reduziert werden. Ergebnis:

Der **Materialverbrauch** wurde um **48%** reduziert.*

Dies deutet auf potentielle positive Auswirkungen hin, u. a.:

- geringere jährliche Kosten für Stomaprodukte.
- kein Bedarf an zusätzlichen Produkten zur Behandlung von peristomalen Hautkomplikationen und Hypergranulation
- **Verbesserter Hautzustand**
- weniger Pflegezeit erforderlich, um zusätzliche Komplikationen bei der Stomaträgerin zu behandeln.
- umweltfreundlicher durch weniger Materialverbrauch.

Hinzu kommen die wichtigen Vorteile für die Patientin selbst, deren Lebensqualität sich erheblich verbessert hat.

*basierend auf der durchschnittlichen Nutzung der in diesem Fallbericht genannten Beutel und Hautschutzinge

